



LWL-Referatsleiter Klaus Stahl und Bewohnerin Elisabeth Timmer füllen die später einbetonierte Grundstein-Urne mit Kleingeld, einer aktuellen Zeitung und den aufgelisteten Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner. Foto: LWL

Mehr Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen: Grundstein zum neuen Wohnheim des LWL-Wohnverbunds Lippstadt gelegt

Benninghausen (Iwl). Ein Wohnheim für Menschen mit einer psychischen Behinderung errichtet der LWL-Wohnverbund Lippstadt in Benninghausen. Gemeinsam mit der Bewohnerin Elisabeth Timmer legten Vertreter des Kreises Soest, der Stadt Lippstadt sowie des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) – darunter Klaus Stahl, Referatsleiter beim LWL, stellvertretende Landrätin Ulrike Gilhaus und Bürgermeister Christof Sommer – am Freitag (3. September) den Grundstein zu dem zweigeschossigen Neubau am Hammerschmidtbogen. 2,25 Millionen Euro investiert der LWL in die Baumaßnahme, davon stammen 1,7 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpakets II.

Insgesamt 24 Männer und Frauen werden dort in drei Wohngruppen ein neues Zuhause finden. Die Zahl der Wohnplätze im LWL-Wohnverbund Lippstadt wird sich jedoch nicht erhöhen. Vielmehr ist mit dem Neubau die Reduzierung von Zweibettzimmern verbunden, wie es im Wohn- und Teilhabegesetz vorgesehen ist. Im neuen Wohnheim erhalten alle Bewohnerinnen und Bewohner

Kontakt:

Eva Brinkmann

Tel. 02945 981-5085

E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

E-Mail: presse@lwl.org

ein eigenes Zimmer, jeweils zwei teilen sich ein Duschbad. Indem eine Privatsphäre mit Rückzugsmöglichkeiten geschaffen wird, erhöht sich auch die allgemeine Lebensqualität der Menschen. Jede Wohngruppe verfügt zudem über einen eigenen Wohn-Essbereich sowie eine Küche. Im Obergeschoss entstehen weiterhin großzügige Räume für tagesstrukturierende Angebote, darunter ein Hobbyraum. Alle Bereiche entsprechen modernsten Standards, so dass eine optimale Betreuung gewährleistet ist.

Umgeben ist das Wohnheim von einem 3500 Quadratmeter großen Areal am Rande des LWL-Geländes, das durch eine Zaunanlage begrenzt wird. Hier soll als Besonderheit auch ein Sinnesgarten entstehen. Der vorhandene Baumbestand wird überwiegend erhalten und in das Gelände integriert. Neben den Außenanlagen stehen ein Innenhof sowie eine Dachterrasse für Aktivitäten im Freien zur Verfügung. Das Areal ist angebunden an das interne Wegenetz der LWL-Einrichtungen, so dass die Bewohnerinnen und Bewohner die benachbarten Werkstätten und weitere Therapieangebote fußläufig erreichen können.



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Der LWL-Wohnverbund Lippstadt bietet am Standort Benninghausen 136 vollstationäre Plätze für Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen sowie chronischen Suchterkrankungen. Angestrebt ist eine Reduzierung stationärer Wohnplätze zugunsten ambulanter Angebote, etwa im Ambulant betreuten Wohnen oder in der Familienpflege. Nach der Fertigstellung des Neubaus, die Mitte 2011 vorgesehen ist, plant der Landschaftsverband, langfristig im LWL-Wohnverbund Lippstadt 64 stationäre Plätze aufzugeben.